

Gemeindekurier:

Offizielles Amtsblatt der Gemeinde Seiersberg-Pirka

Ausgabe 14 - Oktober 2015



Fitmarsch

26. Oktober 2015

Gratis Frühstück*: ab 9:00 Uhr
Start: ab 10:00 Uhr
Nenngeld: Kind: 1,- Erw.: 2,-

*Für alle Wanderer, die das Nenngeld entrichten
Stocksporthalle Seiersberg
8055, Scharweg

ab 12:00 Uhr ✓ Live-Musik
✓ Mittagessen
✓ Verlosung

Hilfe für Kriegs-Flüchtlinge selbstverständlich, aber auf Zeit und klaren Regeln

Bürgermeister Werner Baumann stellt in Sachen Flüchtlingskatastrophe klar: „All jenen Schutz und Hilfe zu geben, die vor Krieg und Tod flüchten, muss in Europa weiterhin möglich sein. Unsere Hilfsorganisationen leisten dabei oft Übermenschliches. Die Politik muss endlich klare Linien schaffen und auch die Helfer entlasten.“

Es ist aber unerträglich, dass die Bürde, die einen ganzen Kontinent betrifft, uns derzeit allein aufgelastet wird. Die Probleme müssen vor Ort gelöst werden, damit es erst gar nicht zu einer Völkerwanderung kommt, so der Bürgermeister. Schnelle Asylverfahren und ein unmittelbarer Rücktransport für Wirtschaftsflüchtlinge sind der einzige Weg, einerseits allen wirklichen Opfern von Krieg und Vertreibung Schutz bieten zu können und andererseits die Sicherheit im eigenen Land zu gewährleisten.

Derzeit bleiben in diesen Punkten die Entscheidungsträger wichtige Antworten schuldig.

Baumann richtet auch klare Worte in Richtung Politik: Es

ist höchste Zeit, offen und ehrlich den Menschen zu erklären wie geplant ist, mit dieser humanitären Katastrophe weiter umzugehen. Derzeit wird lediglich reagiert, anstelle das Problem offensiv anzupacken und Zeichen zu setzen. Das Krisenmanagement ist mangelhaft, Menschen zu großen Teilen verunsichert – das ist der derzeitige Stand und für beide Seiten unerträglich.

Die Bürgermeister-Partei hat dazu in den vergangenen Wochen eine Petition im Gemeinderat vorgelegt, welche einstimmig und parteiübergreifend beschlossen wurde (Spalten rechts). In diesem, an das Land Steiermark und den Bund adressierten Dokument, werden die Entscheidungsträger

aufgefordert Maßnahmen zu ergreifen und Klarheit in Bezug auf die verträgliche Anzahl der Errichtung von HotSpots oder auch den Rücktransport zu schaffen.

Gegenwärtig sind 28 Flüchtlinge in Seiersberg-Pirka untergebracht. Zur Erfüllung der 1,5%-Quote wären gesamt 161 Plätze zu schaffen (gemessen an der Bevölkerungszahl).

Wie man helfen kann

Wie all jenen Notleidenden geholfen werden kann, findet man neben weiteren interessanten Informationen direkt auf der Homepage der Gemeinde Seiersberg-Pirka unter www.seiersberg-pirka.gv.at oder www.gemeindekurier.at.

Resolution der SPÖ Seiersberg-Pirka, welche im Gemeinderat einstimmig und parteiübergreifend beschlossen wurde:

Weltweit sind laut UNHCR fast 60 Millionen Menschen auf der Flucht – die Hälfte davon sind Kinder. 19,5 Millionen haben ihre Heimat verlassen, 38,2 Millionen suchen in der eigenen Heimat Schutz vor Vertreibung und 1,8 Millionen Menschen haben Asylanträge gestellt.

Die meisten dieser Flüchtenden wurden in der Türkei, Pakistan, Libanon, Iran und Äthiopien aufgenommen. In Österreich sind derzeit rund 50.000 AsylwerberInnen (September 2015) in der Grundversorgung aufgenommen.

In der Steiermark sind derzeit etwa 7.000 AsylwerberInnen untergebracht, womit die Steiermark die Quote zu

94 % erfüllt. Würden Asylzentren wie jenes am Schwarzl Freizeitzentrum eingerechnet, würde die Steiermark 105 % der Quote erfüllen.

Die Steiermark ist neben dem Burgenland und Salzburg besonders von den Flüchtlingsströmen betroffen.

Die Landesregierung versucht kleinere und sozial verträgliche Quartiere (verteilt auf alle Regionen) zu schaffen. Massenquartiere stoßen auf wenig Akzeptanz.

Die Caritas und der Verein Zebra unterstützen die Gemeinden, wenn es darum geht, rechtliche Fragen zu klären und Bürgerversammlungen abzuhalten.

Ein eigens eingerichteter Flüchtlingskoordinator mit der Flüchtlingshotline (0800/800 262) wurde eingerichtet und soll eine zentrale Anlaufstelle für Fragen aller Art sein.

Außerdem wird der Vorschlag unterstützt, dass ein Europäischer Flüchtlingsfonds eingerichtet wird, aus

dem Länder, die überproportional viele Flüchtlinge aufnehmen, einen finanziellen Ausgleich erhalten.

Der Gemeinderat beschloß in seiner Sitzung folgende Resolution und hat diese an die Landesregierung übermittelt.

- Festhalten an der dargestellten Asylpolitik bis zu einer maximalen Obergrenze von insgesamt 1,5 % der Bevölkerung.
- Das von der Bundesregierung beschlossene Durchgriffsrecht auf Liegenschaften wird ausschließlich für Bundesimmobilien oder Bundesliegenschaften als allerletztes Mittel gesehen.

- Die für die Gemeinden anfallenden Mehrbelastungen jedenfalls und im vollen Umfang vom Bund zu tragen sind. Eingeschlossen sind hierbei sowohl der Mehrbedarf an Betreuungseinrichtungen als auch Übersetzungskosten und der-

gleichen.

- Alle politischen Verantwortlichen in Österreich werden aufgerufen werden Druck auf die Europäische Union auszuüben,

um die Errichtung von HotSpots voranzutreiben und die betroffenen Länder zu unterstützen

zu hinterfragen, wie die gesicherte Heimreise geplant und koordiniert wird, wenn sich die Lage entspannt hat bzw. kein Asyl gewährt wird.

Um eine massive Informationskampagne in den Herkunftsländern zu starten und ein klares Zeichen zu setzen, dass ein Rücktransport Teil der Asylpolitik ist.

Damit die humanitäre Herausforderung endlich als gesamteuropäische Herausforderung gesehen wird.

- Alle politischen Verantwortlichen in Österreich werden aufgefordert die Öffentlichkeit zu informieren wie die Situation aus sicherheitspolizeilicher Sicht einzuschätzen ist, wenn der Flüchtlings-

strom nicht abreißt.

- Das Land Steiermark muss darauf achten, dass Flüchtlingsquartiere gleichmäßig in der gesamten Steiermark verteilt werden.

- Das Land Steiermark und deren politische Vertreter sind aufgefordert den Druck auf die Bundesregierung zu erhöhen, um endlich eine klare Linie in der Asylpolitik vorzugeben sowie eine Beschleunigung der Asylverfahren auf max. 2 Wochen nach Schweizer Vorbild (in der Schweiz dauert ein Asylverfahren 4 Tage) durchzusetzen.

- Das Land Steiermark und deren politische Vertreter werden aufgefordert die Öffentlichkeit zu informieren, wie viele Flüchtlinge und Migranten in Österreich aufgenommen werden können, ohne unser Sozial-, Pensions- und Staatssystem zu gefährden.

- Das Land Steiermark und deren politische Vertreter werden aufgefordert eine Aufstockung der Einsatzkräfte an den Grenzen zu erwirken, ohne die Sicherheit in den Gemeinden zu gefährden.

Nach den Weltkriegen, dem Ungarn-Aufstand, den Balkan-Konflikten und nun wegen Syrien, Afghanistan und Afrika:

Flüchtlinge gab es bei uns immer wieder

Das Problem mit den Flüchtlingen aus Syrien und Afrika dominiert seit Monaten Politik und Medien und auch die Steirer zeigen sich sehr betroffen. Dabei ist die Zahl der Schutzbedürftigen, in Seiersberg-Pirka derzeit etwa drei Dutzend und in der gesamten Steiermark etwas weniger als 8.000, relativ klein gegenüber jenem Ansturm an Flüchtlingen, dem unser Land nach den beiden Weltkriegen, nach dem Aufstand der Ungarn 1956 oder während der Balkan-Kriege in den 90er Jahren ausgesetzt war. Da ging es, wie sich die älteren unserer Mitbürger sicher noch erinnern werden, an die Substanz des Landes, das damals unvergleichlich ärmer war als heute.

Massenweise auf der Flucht waren die Menschen beispielsweise bereits kurz nach Ausbruch des Ersten Welt-

krieges im Jahr 1914: Nicht weit von Seiersberg-Pirka entfernt, in Wagna, wurde das erste Lager für Flüchtlinge aus dem östlichen Teil des Habsburger-Reiches eingerichtet, der russischen Angriffen ausgesetzt war. Zu Weihnachten 1914 war das Lager mit 14.500 Vertriebenen belegt, im Mai 1915 waren es schon 21.300. Dazu kam etwa in der Nähe von Feldbach ein Kriegsgefangenenlager mit 50.000 Insassen. Durch die hohe Zahl der Menschen kam es im ganzen Land zu katastrophalen Engpässen bei Nahrungsmitteln und damit zu Hungersnöten.

Hunderttausende auf der Flucht

Nach dem Zweiten Weltkrieg war es noch ärger. Nach Kriegsende im Sommer 1945 wurden im Land 300.000 Flüchtlinge und Kriegsgefangene gezählt.

1946, als die Verwaltung schon wieder besser funktionierte, registrierte man 76.249 „Ausländer“. Von ihnen waren die Hälfte sogenannte „Volksdeutsche“ wie etwa die Sudetenflüchtlinge, ein Fünftel machte die aus Jugoslawien vertriebene deutschsprachige Bevölkerung aus. Untergebracht waren sie in Barackenlagern, die es damals quer durch das Land gab.

Quasi-Flüchtlinge waren 1946 auch viele Einheimische: In Graz etwa suchten 40.184 Menschen, die ihre Wohnstätten durch Bombenangriffe verloren hatten, nach einer Unterkunft.

20.000 Ungarn kamen ins Land

Zehn Jahre später waren die Kriegsfolgen und die Schäden weitgehend beseitigt, sodass die nächste Herausforderung leichter verkraftet werden konnte, nämlich der

Aufstand der Ungarn gegen die sowjetischen Besatzer. 160.000 Ungarn flüchteten durch den Eisernen Vorhang nach Österreich, nachdem russische Panzer die Rebellion niedergewalzt hatte. 20.000 davon kamen in die Steiermark und wurden hier mit allen Notwendigkeiten versorgt. Vermutlich viel besser, als es die Ungarn 2015 mit den aktuellen Flüchtlingen tun, die eigentlich nur ihr Staatsgebiet durchqueren wollen, um in den Goldenen Westen zu gelangen.

Der Zerfall der kommunistischen Staaten in den 90er Jahren löste auch bei uns wieder eine neue Flüchtlingswelle aus. Zuerst kamen 1990 nach dem Sturz von Ceausescu die Rumänen. 12.200 suchten in Österreich um Asyl an, fast 20 Prozent davon in der Steiermark. Allerdings erhielten nur wenige tatsächlich den Asylstatus zuerkannt, weil sich in Rumä-

Angebot der Servicestelle wurde von BürgerInnen nicht angenommen

Schließung der Bürgerservicestelle

Gemeinde sucht nach Alternative für eine Postpartnerstelle mit attraktiven Öffnungszeiten
Im Amtsgebäude sollen sich Ärzte niederlassen

Mit 1. Jänner 2015 wurde das ehemalige Gemeindeamt Pirka in der Hauptstraße 39, 8054 zu einer Bürgerservice- und Postpartnerstelle umgewandelt. Nach über 10 Monaten bei täglichen Öffnungszeiten und einem Schnitt von 1,3 Personen pro Stunde wird diese nun mit 1.1.2016 laut Gemeinderatsbeschluss geschlossen.

Im Gegensatz dazu wurde im Bürgerservice in der Feldkirchner Straße ein Zuwachs von ca. 40 % verzeichnet.

70% der Nutzer unzufrieden

Bei punktuellen Befragungen wurden die unflexiblen Zeiten im Gegensatz zum täglichen Angebot wenige Minuten entfernt in der Feldkirchner Straße ins Treffen gebracht. Ganze 70% der Befragten gaben an, mit dem Service unzufrieden zu sein. „Damit bestand für mich klarer Handlungsbedarf, denn letztendlich ist die Erhaltung einer Servicestelle auch ein großer Kostenfaktor.“

Ebenfalls als Mitgrund angegeben wurde, dass mit der ausgebauten Buslinie es einfach möglich ist, gleich direkt in das „Hauptgemeindeamt“ zu gelangen. Sinkende Besuchszahlen waren dabei die Folge.

Förderungen gesichert

So können Förderungen für die Bürger gesichert werden anstelle Steuergeld für etwas auszugeben, was nicht genutzt wird.

Auch Poststelle betroffen

Auch die Poststelle ist von der Schließung betroffen. Ebenfalls waren hier die Hauptkritikpunkte die Öffnungszeiten, vor allem für Berufstätige. Bürgermeister Baumann dazu: „Ich verstehe den Unmut in Bezug auf die Öffnungszeiten der Poststelle. Daher suchen wir derzeit gezielt nach Standorten, die auch für unsere Bürgerinnen und Bürger gut erreichbar sind und ausgedehnte Servicezeiten bieten können.“

Praxisgemeinschaft angestrebt

Das Objekt soll jedoch weiterhin genutzt werden. Bürgermeister Baumann wünscht sich dazu zu dem bereits eingezogenen Arzt weitere Fachärzte. „Die Ärzte-Versorgung auszubauen ist auch in diesem Bereich mein Ziel. Das ‚alte‘ Gemeindeamt bietet sich dafür ideal an“, so Baumann. „Wir sind schon mit einigen Ärzten im Gespräch und hoffen, die Büroräumlichkeiten ehestmöglich in Arztpraxen umwandeln zu können.“



1956 flüchteten rund 20.000 Ungarn nach Österreich

nien die Lage beruhigt hatte.

Bosnier drängten nach Österreich

Im Konflikt um die Auflösung von Jugoslawien flüchteten nur wenige Kroaten oder Slowenen zu uns und wenn, dann nur kurzfristig. Dies wurde 1992 beim Krieg in Bosnien anders. 100.000 Bosnier drängten nach Österreich, viele von ihnen kamen auch in die Grüne Mark. Nicht wenige blieben und sind heutzutage weitgehend integrierte neue Staatsbürger. Den letzten Flüchtlingschub aus dem Balkan gab es 1998/99, als im Kosovo Konflikte zwischen Serben und Albanern ausbrachen.

Wieder kamen tausende Flüchtlinge, zumeist Moslems. Die Mehrzahl blieb aber nur vorübergehend.

Wenn man sich also vor Augen führt, was unser Land punkto Flüchtlinge schon hat bewältigen müssen, dann kann wegen des neuerlichen Ansturmes, der heuer noch und dann 2016 zu erwarten ist, nicht sehr bange sein. Was aber sicherlich auch davon abhängen wird, ob es Deutschland weiterhin zulässt, das Flüchtlingsziel Nummer 1 zu sein und dazu die Grenzen offen zu halten.

Die Infos zu dieser Geschichte lieferten die „Landeschronik Steiermark“ von Walter Zitzenbacher und das Buch „Die Steiermark im 20. Jahrhundert“ von Prof. Stefan Karner



Handy-Signatur im Gemeindeamt gratis registrieren

Amtswege rasch und einfach erledigen.
Kostenfreie Registrierung und Nutzung.

Die Handy-Signatur ist die elektronische Unterschrift, die mit dem Mobiltelefon geleistet wird. Das Handy wird somit zum virtuellen Ausweis im Internet, mit dem man auch Dokumente oder Rechnungen digital unterschreiben kann.

Die Handy-Signatur kann sowohl BürgerInnen als auch UnternehmerInnen zeitintensive Behördengänge ersparen. Der österreichische Amtshelfer „help.gv.at“ bietet zusammen mit zahlreichen Partnerbehörden wie der Gemeinde Seiersberg-Pirka die Möglichkeit, Amtswege per Mausclick zu erledigen: Arbeitnehmerveranlagung und Steuererklärung mittels FinanzOnline, Versicherungsdatenabfrage, Beantragung von

Pension und Kindergeld bei der Sozialversicherung, Strafregisterauszug oder Meldebestätigung sind nur einige der Amtswege, die online von zu Hause mittels Mobiltelefon erledigt werden können. Elektronische Dokumente sind durch die Signatur rechtlich genauso gültig wie eigenhändig unterschriebene Papierdokumente.

Die Handy-Signatur funktioniert mit allen Mobiltelefonen und ist kostenlos im Gemeindeamt Seiersberg-Pirka zu registrieren. Zur Registrierung werden lediglich ein Mobiltelefon mit SMS-Funktion und ein amtlicher Lichtbildausweis benötigt.

Eine vollständige Liste der Anwendungen finden Sie auf www.handy-signatur.at

46 DogStations gibt es in unserer Gemeinde

Rund 170.000 Sackerl fürs Gackerl werden pro Jahr von der Gemeinde Seiersberg-Pirka in den 46, über das gesamte Gemeindegebiet verteilten Dogstations nachgerüstet. Mindestens 1x pro Woche, zumeist jedoch 2x in sieben Tagen, werden die Entnahmebehälter vom Wirtschaftshof-Team befüllt um die Versorgung zu sichern. Leider oft umsonst, denn immer wieder kommt es zu Beschwerden, dass Hundehalter ihren Vierbeiner sorglos am Straßenrand dessen Notdurft verrichten lassen, diesen aber nicht ordnungsgemäß entsorgen. Daher ergeht der Aufruf an jene wenigen Ausnahmen, in Zukunft - so wie der Großteil der Hundebesitzer - vom An-

gebot Gebrauch zu machen und da mit unsere Straßen, Flure und Nachbargärten frei von Kot zu halten. Danke!



Feuerlöscherüberprüfung

31.10. von 8:00 - 12:00 Uhr am Wirtschaftshof
Überprüfungsgebühr: € 4,40 p. Feuerlöscher



Die Feuerlöscherüberprüfung in unserer Gemeinde, welche von der Firma Weinrauch durchgeführt wird, findet auch in diesem Jahr im Altstoffsammelzentrum, Feldkirchner Straße 96, 8055 Seiersberg-Pirka statt.

Die Überprüfung findet am Samstag, den 31.10.2015, in der Zeit von 08:00-12:00 Uhr statt. Die Überprüfungsgebühr pro Feuerlöscher beträgt € 4,40 und ist vor Ort zu entrichten.

Drei Wappenvorschläge stellen sich zur Wahl

Schon vor dem 1.1.2015 und damit der offiziellen Fusion haben Kinder aus den Volksschulen beider Gemeinden ein Gemeindelogo entworfen, welches seither den Gemeindekurier und die Gemeindepost ziert.

Um ein Wappen, welches den heraldischen Vorgaben des Landes entspricht, einreichen zu können, war es notwendig, neue Wappenvorschläge entwerfen zu lassen. Laut Versprechen von Bürgermeister

Werner Baumann haben die Bürgerinnen und Bürger aber das letzte Wort, wenn es um die Einreichung geht. Dazu wurde auf der Homepage ein Abstimmungsbereich eingerichtet, welcher es ermöglicht, dem jeweiligen Favoriten eine Stimme zu geben. Auch telefonisch ist es möglich unter Angabe des Namens seine Stimme im Gemeindeamt oder per Telefon (0316 28 21 11) bis 11.11.2015 abgeben zu können.



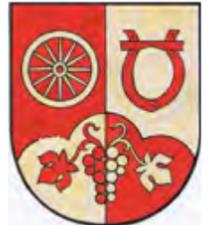
©Josef Eisner

1



©Josef Eisner

2



© Landesarchiv

3

Möglichkeiten der Stimmabgabe zu Wappenwahl:

Telefonisch: 0316 28 21 11
Mail: gde@seiersberg-pirka.gv.at
Web: www.gemeindekurier.at

Kostenloser Allerheiligenbus

Die Gemeinde organisiert auch in diesem Jahr einen eigenen Bus, der Angehörige zu den Gräbern ihrer Verstorbenen und wieder zurück bringt.

Abfahrtstermine zum Friedhof Straßgang

Windorf	
Dorfstraße (Feuerwehr)	13.10 Uhr
Pirka	
Gemeindeamt	13.20 Uhr
Hagenbuchstraße/ Mantschastraße	13.30 Uhr
Gedersberg	
Rebhuhnweg / Jägerweg	13.33 Uhr
Eisbahn	13.36 Uhr
Viktor Geramb Straße/ Mantschastraße	13.38 Uhr
Seiersberg	
Lilienapotheke	13.40 Uhr
Robert Koch-Str.	13.43 Uhr
Ankunft	
Straßgang	13.50 Uhr

Für alle Bürgerinnen und Bürger, die Gräber auf den Friedhöfen Straßgang, Feldkirchen bei Graz und am Zentralfriedhof besuchen wollen, dazu aber keine Fahrgelegenheit haben, wird am Allerheiligentag, dem 1. November, ein kostenloser Bustransfer angeboten.

Alle Abfahrtstermine entnehmen Sie bitte den grauen Kästchen.

Sollten Sie noch weitere Fragen zu dem angebotenen Service haben, wenden Sie sich bitte während der Amtszeiten an das Team des Bürgerservices der Gemeinde Seiersberg-Pirka. Telefon: 0316 28 21 11, Mail: gde@seiersberg-pirka.gv.at



Abfahrtstermine zum Friedhof Feldkirchen

Seiersberg	
Gemeindeamt	14.00 Uhr
Neuseiersberg/Neupirka	
Fa. Rinner	14.02 Uhr
Mitterstraße/ Schindlerstraße	14.08 Uhr
Wiesenweg	14.10 Uhr
Ankunft	
Feldkirchen	14.15 Uhr

Rückfahrten von den Friedhöfen

Straßgang	15.45 Uhr
Zentralfriedhof	16.30 Uhr
Feldkirchen	16.40 Uhr

Abfahrtstermine Zentralfriedhof

Seiersberg	
Endstat. Linie78	14.30 Uhr
Neuseiersberg	
Fa. Rinner	14.35 Uhr
Blumengasse	14.40 Uhr
Ankunft	
Zentralfriedhof	14.50 Uhr

Informationen & Kontakt:

Telefon: 0316/28 21 11
gde@seiersberg-pirka.gv.at

INVASIVE NEOPHYTEN

Aufrechte Ambrosie <i>Ambrosia artemisiifolia</i>	Staudenknöteriche <i>Felipia japonica</i> und <i>achtalensis</i>	Riesen-Bärenklau <i>Hieracium mantegazzianum</i>	Drüsiges Springkraut <i>Impatiens glandulifera</i>	Goldruten <i>Salix caprea</i> und <i>gigantea</i>	Gewöhnliche Robinie <i>Rosa pratincola</i>	Götterbaum <i>Ailanthus altissima</i>
Aus Nordamerika stammende, einjährige, bis zu 3 m hohe Pflanze mit zersplitterten Blättern. Stängel rötlich, behaart; traubenförmige Blütenstände mit winzigen gelb-grünen Blüten. Pro Pflanze bis zu 10.000 Samen, die bis zu 40 Jahren keimfähig bleiben!	Aus Ostasien stammende, mehrjährige, bis zu 3 m hohe Pflanze; kleine, weiße Blüten und ledrig zugespitzte Blätter. Die dichten Blütenstände bleiben bis zu 2-3 m unterirdisch über ein Netz aus dicken Wurzeln miteinander in Verbindung. Vertrogen (Überschwemmungen) gut.	Aus dem Kaukasus stammende, mehrjährige, bis zu 4 m hohe Pflanze mit tief eingeschnittenen Blättern. Rot gesprenkelte, hohle Stängel und bis 60 cm lange Pfahlwurzel. Weiße, schirmförmige, bis 80 cm große Blütenköpfe; sehr zahlreiche Samen, die bis zu 8 Jahre keimfähig bleiben.	Aus dem westlichen Himalaya stammende, einjährige, weißlich-rosa bis dunkelrot blühende, bis zu 2,5 m hohe Pflanze mit scharf gezackten Blättern. Pro Pflanze bis zu 2.500 Samen, die etwa 7 Jahre keimfähig bleiben und mehrere Meter weit weggeschleudert werden können.	Aus Nordamerika stammende, mehrjährige, gelbbühende, bis zu 2,5 m hohe Stauden mit schmalen, lanzettförmigen Blättern. Bis zu 20.000 Flügelsamen pro Pflanze. Bilden durch unterirdische Wurzelsprosse rasch Dominanzbestände.	Aus Nordamerika stammende, raschwüchsiger, bis zu 30 m hoher, wärmeliebender Baum mit lockerer Krone, gefiederten Blättern sowie weißen, nektarreichen, hängenden Blütentrauben. Lange, starke Dornen an Stämmen und Ästen. Die Samen sind bis zu 30 Jahre keimfähig!	Aus Ostasien stammende, raschwüchsiger, bis zu 20 m hoher Baum mit gefiederten Blättern. Kleine, gelblich-grüne Blüten, rötliche Fruchtstände mit zahlreichen, flügeligen Samen. Empfindlich gegen Winterfröste.
Blütezeit: Juli - Oktober	Juli - Oktober	Juni - September	Juni - erster Herbststau	Juli - Oktober	Mai - Juni	Juni - August
Gefährdung <ul style="list-style-type: none"> ⊗ Dominanzbestände* ⊕ Allergien der Augen und Atemwege, Hautirritationen bei Kontakt. ⊖ Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen, Ernteeinfälle. 	<ul style="list-style-type: none"> ⊗ Dominanzbestände* ⊖ Erosionsgefahr durch Absterben der oberirdischen Pflanzenteile im Herbst. ⊖ Massive Schäden an Gebäuden und Straßen. 	<ul style="list-style-type: none"> ⊗ Dominanzbestände* ⊕ Hautkontakt mit dem Pflanzensaft kann zu Ausschlägen mit Blasenbildung führen (Wiesendominanz). ⊖ Erosionsgefahr. 	<ul style="list-style-type: none"> ⊗ Dominanzbestände* ⊖ Erosionsgefahr durch Absterben der oberirdischen Pflanzenteile im Herbst. 	<ul style="list-style-type: none"> ⊗ Dominanzbestände* ⊖ Erosionsgefahr durch Absterben der oberirdischen Pflanzenteile im Herbst. 	<ul style="list-style-type: none"> ⊗ Dominanzbestände* ⊕ Anreicherung des Bodens mit Stickstoff. Dadurch kommt es zur Veränderung der Pflanzenarten. ⊕ Rinde, Blätter und Samen sind giftig! 	<ul style="list-style-type: none"> ⊗ Dominanzbestände* ⊕ Giftiger Pflanzensaft! Hautreizungen, Allergien. ⊖ Gefährdung von Gebäuden und Verfassungen durch Keimung in Fels- und Mauerritzen.
Bekämpfung Ausblößen samt Pflanz vor der Blüte; Säubern von größeren Beständen; Erster Schnitt Ende Juli, weitere Schnitte im Abstand von 3-4 Wochen. Bekämpfung ab der Blüte mit Schutzbrille und Staubschutz empfohlen! Nachkontrolle in den Folgejahren!	An Pflanz vor der Blüte abblößen. Ab einer Höhe von ca. 40 cm regelmäßige Mahd mindestens 8-8 mal pro Jahr über mehrere Jahre. Entfernung des Müllgutes, da Gefahr eines Wasserschnecken-Ausbruchs so tief wie möglich. Einbringen von Konkurrenzpflanzen wie Weiden oder Schilf. Bewässerung mit Schafha, Ziegen oder Rindern. Nachkontrolle in den Folgejahren!	Maßnahmen bereits vor der Blüte, von der Quelle stromwärts. Mahd, Ausgraben und Zerstörung der Wurzel durch V-förmigen Spatenstich mindestens 10-20 cm tief. Nur mit Schutzbrille! Bewässerung mit Schafha, Ziegen oder Schattlichen Hochlandrindern. Nachkontrolle in den Folgejahren!	Maßnahmen vor der Blüte, von der Quelle stromwärts. Ausblößen kleinerer Bestände und Einzelpflanzen; Tiefe Mahd unterhalb des 1. Stängelschnittes bei Dominanzbeständen, 1-2 mal pro Jahr! Entfernen des Materials, Traktors auf einer Unterlage = kein Bodenkontakt, da sonst Neuzusatz! Nachkontrolle in den Folgejahren!	Vor Blütezeit Ausblößen von Einzelbeständen, Säubern und Mähen von Dominanzbeständen vor Blütebeginn und im Spätsommer. Nachkontrolle in den Folgejahren!	Zu jeder Jahreszeit möglich. "Ringeln" Nachbehandlung allfälliger Stockausschläge! Bewässerung mit Ziegen.	Zu jeder Jahreszeit möglich. "Ringeln" Nachbehandlung allfälliger Stockausschläge! Tragen von Handschuhen!

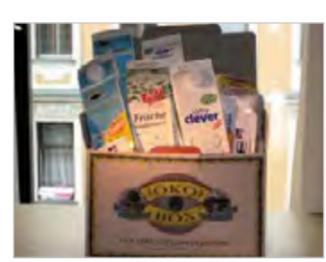
* Dominanzbestände: Überwiegend bei Vorherrschaft heimischer Pflanzen- und Tierarten.
 ** Was ist "Ringeln"? Entfernen Sie die Rinde bis auf den Holz auf mindestens 20 cm Länge rund um den Stamm, nur ein schmaler Streifen - 10% des Stammumfangs - bleibt. Im 2. Jahr den Streifen entfernen, der geschwächte Baum stirbt ab. Bitte unbedingt die möglich abgetrennten Rinde (Stück) Die Maßnahmen sind im Spätsommer am effektivsten.

1 | Rapsöl für 5 | Altspeiseöl

Altes Speiseöl gehört in den Fetto-Kübel und nicht in den Kanal. Wer sich daran hält, wird in Seiersberg-Pirka belohnt

Die Entsorgung über Altkübel schützt nicht nur die hauseigenen Leitungen, sondern sorgt auch dafür, dass das biologische Gleichgewicht nicht gestört wird. Für dieses Engagement erhalten die umweltbewussten Entsorger nach Verfügbarkeit von der Gemeinde eine Flasche Rapsöl. Wobei das Öl im 5-l-Ölkübel direkt beim Altstoffsammelzentrum in der

Feldkirchner Straße 96, während den Öffnungszeiten abgegeben werden muss.



Öko-Box im ASZ erhältlich

Nutzen Sie die Möglichkeit, leere Getränke- u. Milchkartons mittels Öko-Box zu sammeln und kostenlos beim Altstoffsammelzentrum abzugeben. So schonen Sie nicht nur die Umwelt, sondern sparen auch Geld.

Achtung bei gelben Säcken

Bei der Abholung der Leichtfraktion, welche in gelben Säcken erfolgt, ist darauf zu achten, dass nur transparente Säcke mitgenommen werden können. Verteilt werden die gelben Säcke wie immer rund um den Jahreswechsel.



Invasive Neophyten sind stark im Vormarsch

Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen, die nach 1492 nach Europa gelangt sind. Einige der neu eingewanderten bzw. eingeschleppten Arten breiten sich ungehindert und sehr schnell aus, da sie vor Ort keine natürlichen Feinde haben. Sie besitzen eine hohe Reproduktion und gute Anpassungsmechanismen. Durch die Bildung von Dominanzbeständen können sie wirtschaftliche, ökologische und gesundheitliche Schäden verursachen und werden als invasiv bezeichnet. Sie verdrängen einheimische Tier- und Pflanzenarten und stellen für die Biodiversität eine Bedrohung dar.



Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen, die nach 1492 nach Europa gelangt sind. Einige der neu eingewanderten bzw. eingeschleppten Arten breiten sich ungehindert und sehr schnell aus, da sie vor Ort keine natürlichen Feinde haben. Sie besitzen eine hohe Reproduktion und gute Anpassungsmechanismen. Durch die Bildung von Dominanzbeständen können sie wirtschaftliche, ökologische und gesundheitliche Schäden verursachen und werden als invasiv bezeichnet. Sie verdrängen einheimische Tier- und Pflanzenarten und stellen für die Biodiversität eine Bedrohung dar.

Staudenknöteriche, Riesen-Bärenklau, Drüsiges Springkraut, Goldruten, Gewöhnliche Robinie, Götterbaum.

Weitere Arten können als potenziell invasiv bezeichnet werden: Gewöhnlicher Sommerflieder, Kermesbeeren, Bambus, Topinambur.

Um einer weiteren Ausbreitung entgegenzusteuern, veranstaltete die Steiermärkische Berg- und Naturwacht in Kooperation mit dem Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 13, Referat Naturschutz, am 4. Juli 2015 einen Aktionstag zur Bekämpfung invasiver Neophyten. Im Rahmen dieser Aktion wurden entlang von Gewässern bzw. in sensiblen Ökosystemen invasive Arten gemäht, ausgerissen oder ausgestochen. Da Drüsiges Springkraut und Co nicht an Grundstücksgrenzen halt machen, ersuchen wir die Bevölkerung im Rahmen ihrer Möglichkeiten, diese Aktion zu unterstützen und auch Maßnahmen auf ihren Grundstücken zu setzen.

Auskünfte erhalten Sie bei der Ortseinsatzstelle von Lieboch, Anton Plaschzug, Tel. 0676-89813435 u. Haberl Josef Tel, 0699-15900087 Einsatzleiter Toni Plaschzug

Durch das Auslösen von Allergien (z. B. Pollen der Ambrosie) und die Verbrennungsgefahr (Saft des Riesenbärenklaus) bereiten sie gesundheitliche Probleme. Wirtschaftliche Auswirkungen zeigen sich in erster Linie durch Schäden an Bauwerken, an landwirtschaftlichen Kulturen und Erosionen. Nicht alle eingeführten Arten sind problematisch, viele haben sich etabliert wie z.B. die Rosskastanie, zahlreiche Gartenblumen und Gemüsesorten. In Österreich sind lt. AGES (Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit, 2013) 17 Pflanzenarten als invasiv eingestuft. In der Steiermark bereiten derzeit sieben Pflanz-

Umweltkalender 2015

Oktober	November
Do 1	So 1 Allerheiligen
Fr 2	Mo 2
Sa 3 ASZ geöff. 7:15-12:00	Di 3
So 4	Mi 4
Mo 5	Do 5 Biomüll Pirka
Di 6 Biomüll Seiersberg	Fr 6
Mi 7	Sa 7 ASZ geöff. 7:15-12:00
Do 8 Biomüll Pirka	So 8
Fr 9	Mo 9 Papier Pirka 1
Sa 10 Leichtfr. Seiersberg	Di 10 Biomüll Seiersberg
So 11	Mi 11 Papier Pirka 2
Mo 12	Restmüll Seiersberg
Di 13 Biomüll Seiersberg	Papier Seiersberg
Mi 14 Restmüll Seiersberg	Do 12 Papier Neuseiersberg
Do 15 Papier Neuseiersberg	Fr 13
Fr 16	Sa 14 Leichtfr. Seiersberg
Sa 17	So 15
So 18	Mo 16 Restmüll Pirka 1
Mo 19 Restmüll Pirka 1	Di 17 Restmüll Pirka 2
Di 20 Biomüll Seiersberg	Mi 18
Restmüll Pirka 2	Do 19 Biomüll Pirka
Leichtfraktion Pirka	Fr 20
	Sa 21
Mi 21	So 22
Do 22 Biomüll Pirka m. Reinigung	Mo 23
Fr 23	Di 24 Biomüll Seiersberg
Sa 24	Mi 25 Restmüll Neuseiersb.
So 25	Do 26
Mo 26 Nationalfeiertag	Fr 27
Di 27	Sa 28
Mi 28 Biomüll Seiersberg	So 29
Do 29 Restmüll Neuseiersb.	Mo 30
Fr 30	
Sa 31	

Den gesamten Umweltkalender finden Sie auch auf www.gemeindekurier.at

Der Sportausschuss der Gemeinde lädt zum traditionellen Wandertag

Fitmarsch in Seiersberg-Pirka Feiern und wandern wir gemeinsam!

„Das Wandern ist des Müllers Lust“ heißt es, aber auch für alle „Nichtmüller“ gibt es beim Fitmarsch 2015 die Möglichkeit, köstlich zu schmausen und die Gemeinde zu erkunden.

Gratis-Frühstück für alle Wanderer vom ESV Alte Maut

Musikalische Umrahmung durch den Musikverein und Live-Act

Ob groß, ob klein, auch heuer sind alle Bürgerinnen und Bürger aus Seiersberg-Pirka eingeladen, an unserem traditionellen Wandertag am 26. Oktober teilzunehmen.

**Ab 9:00 Uhr Frühstück,
ab 10:00 Uhr Start**

Auf geht's um 10:00 Uhr in der Stocksporthalle Neuseiersberg, wobei bereits ab 9:00 Uhr der ESV Alte Maut wieder alle Teilnehmer zum reichhaltigen Frühstück einlädt. Nach einem idyllischen Streifzug durch unsere Gemeinde und dem Besuch der Labestation beim Windorfer Teich ist auch

am Nachmittag für beste Unterhaltung gesorgt.

Live-Musik ab Mittag

Genießen Sie die Live-Musik, während Sie sich mit kulinarischen Köstlichkeiten stärken oder an der alljährlichen Verlosung von schönen Preisen teilnehmen können. Packen also auch Sie Ihre Wanderschuhe aus, um gemeinsam mit vielen anderen Wandersleuten durch unsere Gemeinde zu wandern.

Gewinnspiel des ESV Alte Maut und Sportausschuss

Der ESV Alte Maut und der Sportausschuss verlosen heuer als Hauptpreise eine Reise,

Gutscheine und vieles mehr.

Mitmachen kann jeder, der ein Los um € 2,- erwirbt. Kommen auch Sie und erforschen wir gemeinsam unsere Gemeinde. Informationen erhalten Sie auch im Gemeindeamt Seiersberg-Pirka oder beim Sportreferenten der Gemeinde Seiersberg-Pirka, GK Manfred Ruderer, unter 0664 1530 680.

Auf möglichst viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer freut sich der Sportausschuss ebenso wie das Team des ESV Alte Maut.



**GRATIS FRÜHSTÜCK
für alle Teilnehmer!**
Gespendet vom ESV Alte Maut

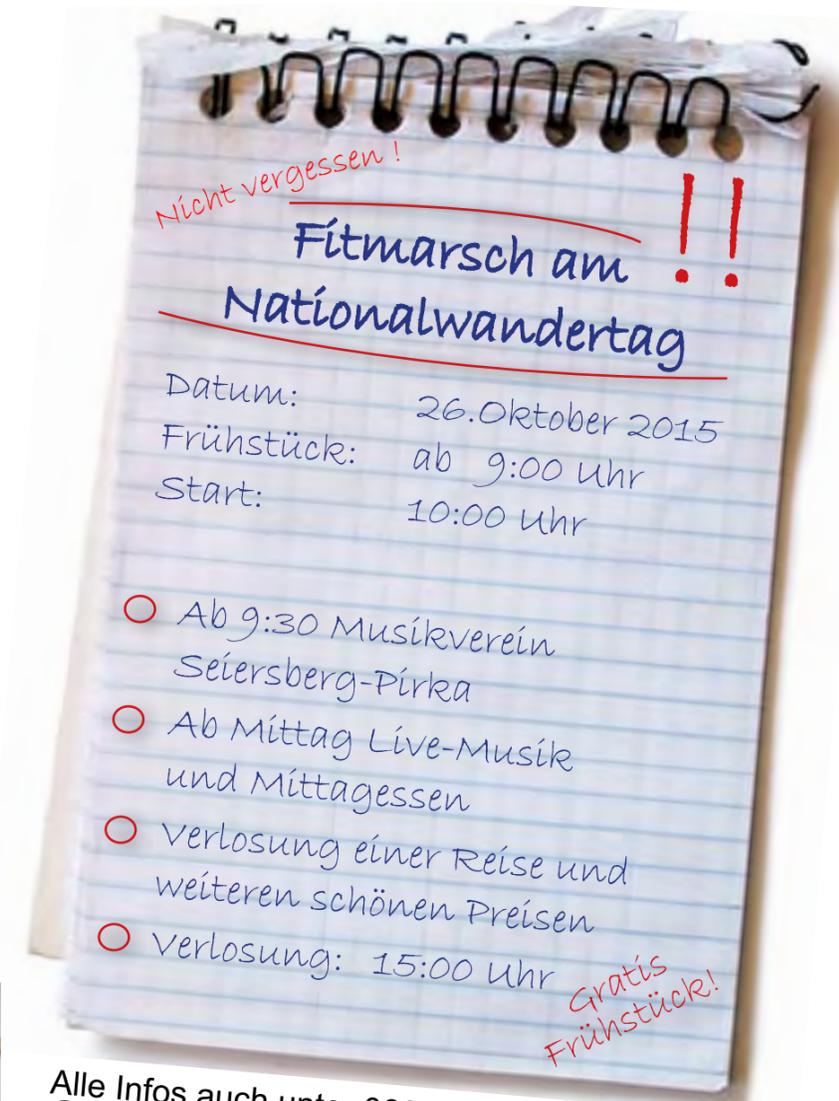
Datum: Mo. 26.10.2015, ab 9:00 Uhr Frühstück vom ESV Alte Maut um 10:00 Uhr Start der Wanderung

Nenngeld:

Erwachsene: € 2,00

Kinder: € 1,00

Tolles Nachmittagsprogramm in der Stockhalle!



Alle Infos auch unter 0664 1530680
GK Manfred Ruderer
www.seiersberg-pirka.gv.at

Experten TIPP

von unseren Notaren

Weitere Änderungen durch die Steuerreform 2015/16

Zusätzlich zu den in der letzten Ausgabe bereits aufgezeigten einschneidenden Änderungen im Bereich der Grunderwerbsteuer (Stichwort: Grundstücksverkäufe und -schenkungen!) bringt die Steuerreform 2015/16 auch noch folgende Auswirkungen:



Mag. Stephan Plankensteiner, MBL
Notarsubstitut, Dr. Pisk & Dr. Wenger

1. Erhöhung der Immobilienertragsteuer (ImmoEST)

Bei beabsichtigten Grundstücksveräußerungen sollte auch beachtet werden, dass ab 2016 die ImmoEst von derzeit 25 % auf 30 % des Gewinns erhöht wird. Für „Altgrundstücke“ (erworben vor dem 31.03.2002) erhöht sich dadurch faktisch auch der Steuersatz von 3,5 % auf 4,2 % des Veräußerungserlöses. Zudem wird der Inflationsabschlag (2 % jährlich ab dem 11. Jahr nach dem Zeitpunkt der Anschaffung oder späteren Umwidmung) entfallen.

TIPP: Geplante Immobilienverkäufe sollten daher noch unbedingt heuer durchgeführt werden!!

2. Erhöhung der Körperschaftsteuer (KESt) für Gewinnausschüttungen auf 27,5 %

Wenn Kapitalgesellschaften ihre Gewinnausschüttung noch heuer durchführen, können im Vergleich zur künftigen Rechtslage 2,5 % vom Ausschüttungsbetrag gespart werden. Denn ab 2016 wird der besondere Steuersatz für Einkünfte aus Kapitalvermögen (außer Einkünfte aus Geldeinlagen) auf 27,5 % angehoben.

Für eine umfassende rechtliche Beratung steht Ihnen Ihr Notarsubstitut Mag. Stephan Plankensteiner, MBL vom Notariat Dr. Pisk & Dr. Wenger im Rahmen des Amtstages gerne zur Verfügung! Terminvereinbarung erbeten!

Öffentliche Notare für Seiersberg-Pirka

Das Notariatswesen in Österreich ist in ortsübergreifende Sprengel aufgeteilt.

Die Gemeindefusion hat zur Folge, dass laut Verteilungsordnung für Seiersberg-Pirka zwei Notare in Verlassenschaftsangelegenheiten zuständig sind. Aber auch bei Beratungen, Beglaubigungen oder der Errichtung eines Vertrages sind die Notare gerne für Sie da.



Notarielle Rechtsberatung Seiersberg
durch Notar Dr. Pisk und Dr. Wenger
im Einsatzgebäude Seiersberg
Di. von 14.00 - 18.00 Uhr
Do. von 16.00 - 18.00 Uhr
ansonsten nach Vereinbarung unter
03136 / 81 00 44

Notarielle Rechtsberatung Pirka
durch Notar Mag. Robert Esposito
Hauptstr. 147, 8141 Unterpremstätten
Mo - Do von 09:00 - 17:00 Uhr
Fr von 09:00 - 16:00 Uhr
ansonsten nach Vereinbarung unter
03136 / 55 6 53

Neueröffnung Gesundheitszentrum „MATHENA“

Am 1. Oktober eröffnete das Gesundheitszentrum MATHENA im 1. Stock des Wirtshauses Krenn (Feldkirchner Straße 124) offiziell seine Türen. Wir bieten unseren Kunden derzeit elektrobiologische Beratungen vom Schlafplatz, über Wohnungen und Häuser bis zum ganzen Grundstück, ganzheitliche Massagen, medizinische Massagen, schamanische Behandlungen und Rituale, Wirbelsäulenextensionen

sowie Vorträge und Workshops zur Erhaltung und Verbesserung des Gesundheitszustandes von Körper, Geist und Seele. Wir beschäftigen uns sowohl mit schulmedizinischen als auch mit alternativen Anwendungen.

Um unser Angebot „beschnuppern“ zu können, laden wir am 10. Oktober von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr zu einem Tag der offenen Tür mit Vorträgen, Beratungen, Kurzbehandlungen und einer Meditation nach schamanischer Tradition. Wir freuen uns schon, Sie im Gesundheitszentrum „MATHENA“ begrüßen zu dürfen.



Yoga und Tiefenentspannung Zeit zum Ausatmen

Ausatmen ist Loslassen, Abgeben, Entspannen, sich fallen lassen... Qualitäten, die oft in unserem Alltag zu kurz kommen. Atem und Geist sind eng miteinander verbunden, und wenn wir uns mehr und mehr aufs Ausatmen einlassen, können sich innere Ruhe und Entspannung von selbst einstellen und „Erholung von innen“ wird wirksam.

„Yoga“ ist ein wunderbarer Weg, um achtsam und sanft mit uns selbst in Berührung zu kommen.

Für wen ist Yoga geeignet?

Eigentlich gibt es niemanden, für den Yoga nicht von großem Nutzen sein kann.

Zum einen hat Yoga nichts mit einer bestimmten Religion zu tun. Yoga entwickel-

te sich im Kulturkreis des Hinduismus,

ist aber, was seine praktische Anwendung betrifft, vollkommen unabhängig von einer bestimmten Konfession. Wie könnten Atem- und Körpertechniken oder das Prinzip der Achtsamkeit und des Nichtverletzens je auf einen bestimmten religiösen Glauben beschränkt sein?

Termine 2015

Ab sofort dienstags von 18:15 - 19:30 im 2. Stock des Rüsthauses Windorf

Termine 2016

2., 23. Februar, 1., 8., 15., 22., 29. März, 5., 12., 19., 26. April, 10. Mai 2016

Quer-Einstieg & schnuppern

Auch für Anfänger geeignet, schnuppern & Neu-Einstieg jederzeit möglich.

Dienstags um 18:15 bis 19:30 Uhr

Ort: Rüsthaus Windorf/Pirka im 2. Stock.
Leitung: Satja A. Gabernig (Yogalehrerin)
Tel.: 0650/9217979, **Mail.:** a.gabernig@gmx.net

Core Stability - für eine stabile Mitte

Nachdem uns das trübe Herbstwetter das Bewegen in der freien Natur derzeit etwas erschwert, möchten wir in dieser und den nächsten Ausgaben unseres Gesundheits Schwerpunktes einen einfach durchzuführenden Rumpfcircle für Zuhause oder das Fitnessstudio präsentieren. Was Sie dazu brauchen: Eine Matte ... fertig, los !!!

Ein Rumpfcircle beinhaltet Übungen für die Bauchmuskulatur, die seitlichen Rumpf- sowie die Rückenmuskeln, man spricht von der vorderen, der seitlichen und der hinteren Muskelkette. Wichtig ist: Starten Sie mit Level EASY und wiederholen Sie die Übung langsam und gleichmäßig 20x. Nach 3-4 Wochen starten Sie den nächsten Level!

Vordere Kette - Bauch



Level EASY: stabiler Unterarmstütz, Schultern nach hinten unten spannen, Becken leicht nach vorne kippen (kein Hohlkreuz machen), Knie kurz am Boden absetzen und wieder heben im Wechsel.



Level ADVANCED: wie oben, Beine im Wechsel langsam abheben, beim Abheben des Beines darf sich das Becken nicht bewegen. (Ein Tablett mit Gläsern am Rücken dürfte nicht wackeln), Bauch bleibt fest.



Level PRO: wie oben, Arm und Bein diagonal abheben, beim Abheben dürfen sich Becken und Schultergürtel nicht bewegen, Bauch bleibt fest.

Physio Seiersberg

Shoppingcity Seiersberg 9,
Tel.: 0650 / 81 14 080,
0650 / 67 47 194



Abschluss des Schwerpunktprojekts

„fluchtstationen.angekommen.angenommen“

Jugendbegegnung mit internationaler
Beteiligung in Seiersberg-Pirka

Multikulturelles Begegnungscamp: Als Abschlusspunkt des über mehrere Monate laufenden Jugendprojekts „fluchtstationen.angekommen.angenommen“ fand am 14. August im Jugendzentrum Szene ein Begegnungscamp der besonderen Art statt.

Ziel war es, die bereits bestehenden Kontakte zwischen Jugendlichen aus Seiersberg-Pirka und jungen Flüchtlingen, die in einem Heim in Graz untergebracht sind, zu intensivieren, indem gemeinsam ein Abschluss-Event veranstaltet wurde. Die Beteiligung von Jugendlichen des Roten Kreuzes und das von ihnen teilweise mitgestaltete Programm haben den verbindenden Moment dieses Begegnungstages besonders in den Vordergrund gerückt und gezeigt, wie wichtig die Übernahme einer gesellschaftlichen Vorbildfunktion ist. Special guests aus Spanien – eine durch Europa reisende Jugendgruppe aus León – haben für internationales Flair und bewegende Momente gesorgt.

Abwechslungsreiches Programm: Im anregenden Rahmen eines World Café

wurde über die Zukunft von Europa, gesellschaftliche Krisen und mögliche Auswege diskutiert, wobei viele Fragen aufgeworfen, aber auch mutmachende Visionen entwickelt wurden. Angeleitet von einem professionellen Team wurde anschließend ein multi-lingualer Radiobeitrag produziert, um die vielfältigen Stimmen sowie die wichtigsten Ergebnisse als Final Messages nachhaltig festzuhalten. Ein von der JUZ-Crew bunt gestaltetes Rahmenprogramm mit Barbeque und köstlicher Verpflegung, Spiel und kreativen sowie künstlerischen Aktivitäten sorgte schließlich dafür, dass der Spaß und die Leichtigkeit nicht zu kurz kamen und die neu geknüpften Kontakte vertieft werden konnten.

Brückenbau, bleibende Wirkungen und schöne Erinnerungen: Die Stimmung unter den Jugendlichen war ausgelassen und geprägt von Offenheit in Bezug auf die neu hinzugekommenen. Das erlebnispädagogisch gestaltete Programm zielte darauf ab, Beziehungsaufbau und Zusammenhalt zu fördern. Ein beachtlicher Teil der Interaktionen und des Aufei-

inander-Zuehens ist aber auch unbeabsichtigt und ganz nebenbei passiert, so dass am Ende die Erkenntnis stand, dass es manchmal nur kleiner Anstöße bedarf, um große Wirkungen zu erzielen.

Stolz kann man darauf sein, dass für einige Jugendliche aus dem Flüchtlingsheim der Besuch des Jugendzentrums Szene nun regelmäßig auf dem Programm steht – womit das ursprünglich gesetzte Ziel erreicht wurde. Ebenso hat sich gezeigt, dass über Mundpropaganda die gemachten Erfahrungen weitergetragen und immer wieder Jugendliche zur Teilnahme an den angebotenen

Aktivitäten motiviert werden – ein Beleg dafür, dass die bisherigen Aktivitäten nachhaltige Wirkungen entfalten. Und die Reisenden konnten schöne Erinnerungen auf ihren weiteren Weg mitnehmen.

Special thanks go to – Projektpartner und Mitgestalter Daniel Correia vom Verein IMACTIV, den „Radio Makers“ Markus Plasencia und Konrad Fellerer vom Verein SOZIALPROFIL, den Künstlern Mario Santos Soares und Philipp Strohmaier, dem regionalen Jugendmanager Matthias Urlesberger sowie den tatkräftigen Unterstützern Florian Ungerböck und Granit Mahmuti.

Neue Öffnungszeiten
Szene Seiersberg&Pirka**Szene Standort Seiersberg**

Feldkirchner Straße 96,
8055 Neuseiersberg

Mi: 16:00 - 19:00 Uhr
Do: 16:00 - 19:00 Uhr
Fr: 16:00 - 20:00 Uhr
Sa: 15:00 - 20:00 Uhr

Szene Standort Pirka

Villa Kunterbunt, 8054 Pirka
Hauptstraße

Di: 16:00 - 19:00 Uhr
Mi: 16:00 - 19:00 Uhr
Do: 16:00 - 20:00 Uhr

**Kaputte Beziehung?**

Ich hatte vor Kurzem einen sehr interessanten Fall im Sofa: ein mehrjährig verheiratetes Paar, Eltern einer 10-jährigen Tochter, wegen der sie auch zu mir gekommen sind. Es stellte sich bald heraus, dass nicht das Töchterchen das eigentliche Problem ist, sondern die kaputte Beziehung der beiden.

Sie standen sich gegenseitig in Nichts nach, indem sie den jeweils anderen anschwärzten. Es hat einige Zeit gedauert, bis sie die Frage, nämlich ob sie nicht gern ein bisschen glücklicher oder zufriedener wären, endlich gehört haben. Symptomatisch für viele: Oftmals sind wir so verbohrt in der Überzeugung, es ginge uns schlecht und der Partner ließe uns im Stich – dass wir einer Veränderung – oder nur dem Gedanken daran – überhaupt keinen Platz lassen. Man redet sich heraus auf den Alltag, mangelnde Zeit – gewohnheitsmäßiges Selbstmitleid entsteht. Irgendwie scheint man sich in der Rolle des armen Ehemannes oder der unverstandenen Ehefrau zu gefallen und man zeigt keinerlei Intention, sich zu verändern oder an der Beziehung zu arbeiten. Diese Menschen haben oftmals die Erwartung, dass der andere den ersten Schritt macht – dann, vielleicht, sind sie bereit, sich nochmals auf etwas einzulassen.

Ich vertrete ja die Ansicht, dass wir nicht auf dieser Erde sind, um unglücklich zu sein und dass jede(r) von uns das Recht auf Glück hat! Nur ist es besonders in Beziehungen so, dass man dafür auch etwas tun muss und nicht darauf warten kann, dass man aufwacht und der Mensch neben einem ist auf einmal ein anderer. ICH muss etwas tun und nicht nur hoffen, dass wieder alles besser wird: wenn erst der bessere Job da ist oder die Kinder aus dem Größten heraus sind...

Nehmen Sie Ihr Glück selbst in die Hand! Finden Sie sich nicht mit einer kaputten Beziehung ab, finden Sie Wege zur Wiederbelebung – der Beziehung und Ihrer selbst! (und holen Sie sich Hilfe dazu! Wenn Ihr Auto kaputt ist, fahren Sie ja auch zur Werkstatt!) Das haben Sie sich verdient!

Für viele Menschen stellt der Gang zur Ehe- oder Familienberatung eine große Hürde dar – wir können Ihnen in solchen Situationen in unserer Beziehungswerkstatt aber mit Sicherheit helfen und sind gerne vertraulich für Sie da!

SOFA, Feldkirchner Straße 96,
8055 Seiersberg-Pirka, Tel.: 25 55 05
www.sofa-home.at



Beratung, Information, Gedankenaustausch

Stammtisch für pflegende
Angehörige

Nach der Sommerpause plant Sozial-Ausschussobfrau Magdalena Schlachter, den Pflegestammtisch auch im Herbst 2015 zu veranstalten. Natürlich kostenlos, unverbindlich und anonym. In ungezwungener Atmosphäre werden spannende Fragen rund um das Thema Pflege offen angesprochen und Hilfestellungen gegeben.

Nächster Termin:

Mi. 25. November 2015, 19:00 Uhr - 21:00 Uhr
im Sofa, Feldkirchner Straße 96

Weitere Termine:

Mi. 16.12.2015 v. 19:00 - 21:00 Uhr

Wir sind für Sie da,
um Information und
Leichtigkeit in Ihren
Alltag zu bringen.

Safe the date: Jugendzentren

31.10.2015 Halloweenparty im Szene Partywaggon Seiersberg
ab 16:00 Uhr

17.12.2015 Weihnachtsfeier Szene Standort Pirka:
ab 17:30 Uhr

19.12.2015 Weihnachtsfeier Szene Standort Seiersberg
ab 15:00 Uhr



Das Kürbisfeld

Ein Kürbisfeld genau gegenüber der Schule! Juchu! Kürbisse auszuhehlen, Kürbisgesichter zu schnitzen und die geernteten Kerne als Knabberkerne zu trocknen war für die ersten Klassen der VS Pirka eine lustige Aktivität gleich in der ersten Schulwoche. Herzlichen Dank an Familie Burkhardt, die uns dieses Erlebnis ermöglichte!



Knetmasse

Viel Freude hatten die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen der VS Pirka beim Herstellen von Knetmasse. Wägen, messen, rühren, matschen und den noch warmen bun-



ten Salzteig zu kneten ist für viele eine lustige Erfahrung.

Rosenblütenzucker für das Volksschulfest

Wie schon im vergangenen Jahr wirkte die Landjugend Graz-Südwest beim Schlußfest der VS Pirka mit. Schon im Vorfeld bereiteten die Jugendlichen die Station vor. Rosenblüten wurden gesammelt und getrocknet. Bei der LJ-Station durften die Volksschulkinder die getrockneten Blütenblätter

zerreiben, mit Lavendel oder Pfefferminze verfeinern, mit dem Zucker vermischen und in Säckchen verpacken. Das Arbeiten mit den Naturprodukten hat den Kindern viel Spaß gemacht. Zuhause kann der Rosenzucker zum Verzieren von Torten und Kuchen oder zum Süßen von Tee verwendet werden.

„Jede Bewegung ist ein Kunstwerk“

Unter diesem Titel beteiligten sich die Schülerinnen und Schüler der beiden 4. Klassen der VS Pirka am Projekt NASCA (Navigation as Source for Creative Art). Als Kooperationspartner, des von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft geförderten Projekts, beschäftigten sich die Schüler und Schülerinnen mit dem Themenbereich Positionsbestimmung und Geokoordinaten.

Mit den erhaltenen Fördermitteln konnten 4 iPad minis angekauft werden. Die Kinder zeichneten mit Hilfe der „Nasca App“ ihren Schulweg auf. Im Pausenhof „trackten“ die Kinder „Figuren“. Aus diesen Bewegungsspuren entstanden tolle Bilder. Den Link zum Projekt findet man unter wbgps.weebly.com bzw. auf unserer Homepage. Jetzt stehen die Siegerinnen und Sieger fest: Herzlichen Glückwunsch!

- 1. Platz:** Lavinia Klauß gewann ein T-Shirt und ein Tablet
- 2. Platz:** Rene Großschedl gewann ein T-Shirt und einen Powerpack
- 3. Platz:** Hannah Pitzl gewann ein T-Shirt und eine Trinkflasche



v.l.n.r.: Vizebürgermeister Thomas Göttfried, Bürgermeister Werner Baumann, Hausleiterin Elfi Kainz, ABI Alois Kirchberger und Kirschenhof-Mitarbeiterin Desiree Hudelist

Feuerwehrrübung im „Pflege mit Herz Kirschenhof“

Zum Ernstfall kommt es ja hoffentlich nie, aber falls es doch brennt, ist es gut, wenn jeder weiß, was zu tun ist. Aus diesem Grund führte die Freiwillige Feuerwehr Pirka-Windorf gemeinsam mit den Wehren aus Seiersberg und Unterpremstätten eine große Übung beim Pflegeheim Kirschenhof in Pirka durch. Übungsannahme war ein Brand im ersten Stock des Pflegeheimes, bei dem es auch Verletzte gab. Unter dem Kommando von ABI Alois Kirchberger rückte die Feuerwehr Pirka-Windorf mit 18 Mann und drei Einsatzfahrzeugen an, zusätzlich wurde von den Feuerwehren Unterpremstätten und Seiersberg Hilfe angefordert. Bürgermeister Werner Baumann und Vizebürgermeister Thomas Göttfried waren bei der Übung anwesend und konnten sich vom professionellen Ablauf überzeugen. Und auch für



Auch die Bergung durch das Fenster wurde geübt

die Bewohnerinnen und Bewohner des Kirschenhofs war die Einsatzübung eine spannende Abwechslung vom Alltag, wie Hausleiterin Elfi Kainz berichtet.

Neuerscheinungen Gemeindebücherei

Die Gemeindebibliothek in der Volksschule Seiersberg erweitert ihr Angebot ständig, neben aktuellen Zeitschriften, unzähligen Klassikern und Kinderbüchern finden sich

folgende Neuerscheinungen ebenfalls im Angebot der beliebten Bücherei. Nutzen Sie auch die Möglichkeit, die Verfügbarkeit Ihres Wunschtitels im Internet zu erfragen.



Ein ganz neues Leben
von Jojo Moyes



Die Betrogene, Kriminalroman
von Charlotte Link



Zwanzig Zeilen Liebe
von Rowan Coleman



Fadenkreuz, Ein Mira-Valensky-Krimi
von Eva Rossmann



Spiel der Zeit
von Jeffrey Archer



Racheherbst, Thriller
von Andreas Gruber



Makarionissi oder Die Insel der Seligen
von Veia Kaiser



Landraub Wer das Land besitzt, dem gehört die Zukunft
von Kurt Langbein

Nutzen Sie auch die Möglichkeit der Entlehnung von Zeitschriften

- Garten & Haus** – Das österreichische Gartenmagazin
- Servus in Stadt & Land** – Ein österreichisches Heimatmagazin
- MERIAN** – Die Lust am Reisen
- GEO Saison** – Das Reisemagazin
- GEO** – Die Welt mit anderen Augen sehen
- alpe adria magazin**
- natur & heilen** – Die Monatszeitschrift für gesundes Leben
- Psychologie Heute**
- MEDIZIN populär** – Das führende Gesundheitsmagazin Österreichs
- P.M. Magazin** – Mehr Wissen – Mehr Verstehen
- Spotlight** – Das Magazin für Englisch
- Konsument** – Das österreichische Testmagazin
- DONNA** – Frauenmagazin
- G/Geschichte** – Menschen-Ereignisse-Epochen
- Traumwohnen** – Wohnen-Garten-Dekoideen-Genuss
- Kochen & Küche** – Österreichs gepflegte Küche
- Selbst ist der Mann** – Das Do-it-yourself-Magazin

Ein Lied für Seiersberg-Pirka: der „SEIPI-Blues“

Der Musikverein Seiersberg-Pirka feiert im nächsten Jahr einen runden Geburtstag.

Zum 60er wird 2016 eine eigene CD mit Meisterstücken des Vereins vorgestellt.

Schon heuer wurde dafür ein eigener Gemeinde-Blues mit stimmkräftiger Unterstützung von Gemeindevertretern, Vereinen und Obmännern eingespielt, der im Rahmen der Feierlichkeiten präsentiert wird.

Um das 60-jährige Bestehen des Musikvereins Seiersberg-Pirka im kommenden Jahr würdig zu feiern, wird eine eigene CD veröffentlicht, auf der sich jeder von den Fähigkeiten der Musikerinnen und Musiker überzeugen kann. Unter der Leitung von Philipp Heim und Christian Komp vom Tonstudio „Klangkabinett“ mit Standort in Neuseiersberg wurde die KUSS-Halle dafür an zwei Wochenenden in ein Tonstudio verwandelt. Die Aufnahmetage, an denen Kapellmeister Joachim Krottmaier jedermann zu Höchstleistungen anspornete, verlangten viel Disziplin, Durchhaltevermögen und vor allem Konzentration. All das haben die Musikerinnen und Musiker des Musikvereins mit Bravour gemeistert und waren durchwegs von dieser tollen Erfahrung begeistert. Als eines der Highlights der CD wurde am 10. Oktober der „SEIPI-Blues“ (ein Lied für Seiersberg-Pirka, kurz SEIPI) eingespielt, dessen Text von den Musikerinnen

und Musikern des Vereins umgedichtet wurde. Gesangliche Unterstützung kam dabei vom Singkreis Gedersberg, Vertretern der Gemeinde Seiersberg-Pirka, darunter Bürgermeister Werner Baumann und Vizebürgermeister Thomas Göttfried und Obleuten anderer Vereine. Besonders freuen durfte sich der Musikverein über das Mitwirken der angereisten VertreterInnen der Partnergemeinde Hausham, allen voran Bürgermeister Jens Zangenfeind.

Das Ergebnis: Eine wunderbare musikalische Dokumentation, die beim Jubiläumsfest im September 2016 präsentiert wird. Für alle, die nicht so lange warten wollen – eine Single-CD des SEIPI-Blues wird bereits im Frühjahr 2016 erscheinen.

Der Musikverein möchte sich auf diesem Weg herzlich bei allen Mitwirkenden und Sponsoren bedanken, die die CD-Aufnahme mitgestaltet und ermöglicht haben!



v.l.n.r.: Martin Jagerhofer, Werner Breithuber, Bgm Hausham Jens Zangenfeind, Bgm. Werner Baumann, Musikverein Obmann Werner Fürst & Kapellmeister J. Krottmaier

Deutschlandsberger als Nachfolger von Wolfgang Oswald:

„Mr. MediaMarkt“ nun im Ruhestand

Wechsel an der Spitze des Mediamarktes in der Shoppingcity Seiersberg: Wolfgang Oswald (62) zieht sich in die Pension zurück. Oswald war weithin bekannter „Mr. Mediamarkt“, er leitete als Geschäftsführer die Geschicke des größten steirischen Elektrofachgeschäftes 20 Jahre lang mit großem Erfolg. Erst in Graz-Webling, seit 2008 war er dann Hausherr im weltweit größten Mediamarkt auf einer Ebene, der



in unserer Shoppingcity errichtet worden war. Nachfolger von Oswald als Mediamarkt-Chef ist Kurt Mayer (44) aus Deutschlandsberg.

Kultfest „Eis mit Stil“ unter neuem Namen & bewährten Highlights Oldies mit Stil 2015

Vieles war schon vor Beginn der Kultveranstaltung neu. Denn neben dem Namen, wurde auch das Logo der Kultveranstaltung „relaunched“. Altbewährtes hingegen blieb bestehen und begeisterte die hunderten Gäste, welche zum Großteil mit Gelfrisur oder Petticoat antanzten, auch heuer aufs Neue.

Aber zurück zum Anfang: Die Spannung war groß, dutzende Tische seit Wochen reserviert und die illustren Gäste im James-Dean- und Marilyn-Monroe-Style aufgebrevelt. Die zentrale Frage, bevor die Tore geöffnet wurden: Was haben sich die fleißigen Helfer und kreativen Köpfe der Oldies Seiersberg rund um Manfred Menghini und Christian Moku mit dem Eventprofi Charly Zotter (HappySound) wohl heuer wieder einfallen lassen, um dem bereits fünften Fest den gewohnt atemberaubenden Rahmen zu geben? Schon am Eingang zur Stocksporthalle konnte man die Verwandlung erahnen und beim ersten Blick in die Eventlocation blieb den verblüfften Gästen erneut der Mund offen. Mit unglaublich viel Liebe und Kreativität verzauberten die Organisatoren die gewöhnlich kühle Stocksporthalle in ein Wohnzimmer aus den 50er und 60er Jahren. Oldtimer, Kronleuchter

und Jukeboxes säumten den Weg der Gäste zu ihren Sitzplätzen. Die Blicke der Besucher schweiften durch die Halle und entdeckten ständig etwas Neues in der wie ein Wohnzimmer inkl. Küche mit vielen anderen Accessoires aus diesen Jahrzehnten gestalteten Festhalle. Die Zeitreise wurde auch heuer von den Nachwuchstänzern der Tanzschule „lets dance“ Lilly Schön eröffnet, durch das Programm führte SPÖ-Parteibmann Karlheinz Ploder souverän und so war es wenig überraschend, dass gleich zu den ersten Takten von DJ Charly Zotter's Plattenteller viele die Tanzfläche stürmten. Die OldSchoolBastards heizten zusätzlich noch ordentlich ein und brachten Schuhsohlen zum Glühen. Kulinarisch wurden die Gäste vom Zoißl's Heurigen bestens versorgt. Bei so viel Tanzbegeisterung konnten sich die Tänzer zusätzlich an verschiedenen Bars er-



Das „Oldies mit Stil“ Erfolgsduo: Manfred Menghini (li) und Christian Moku machten das Fest zum Kultevent

frischen. Es wurde ausgiebig gefeiert und getanzt und erst im Morgengrauen verließen die zufriedenen Gäste das Kultfest.



The OldSchoolBastards



Immer mit dabei: DJ-Legende Charly Zotter (HappySound)



Posierten für das Fotoshooting: Bürgermeister Baumann mit seinen beiden Damen Michaela (li) und Eva

Feierliche Würdigung für abgeschlossene Ausbildung

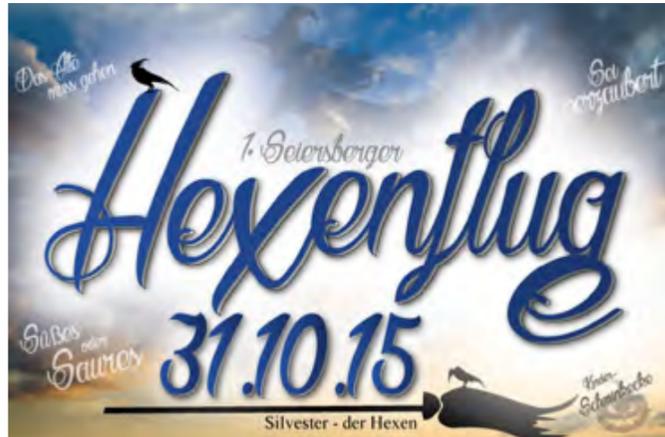
Ehrung für unsere Jugend

Wer in unserer Gemeinde seine schulische Laufbahn mit der Matura abschließt, ein abgeschlossenes Studium vorweisen kann oder seine Berufsausbildung (Lehre) mit ausgezeichnetem Erfolg beendet, darf sich freuen. Denn ebenso wie für ein Leistungsabzeichen der Blasmusik wird man in Seiersberg-Pirka im feierlichen Rahmen geehrt. So auch bei den letzten beiden Ehrungsterminen, an denen Bürgermeister Baumann, Schulreferent Werner Koch und Familienobmann Karl Heinz Irrasch rund 25 er-

folgreiche GemeindebürgerInnen auf ein Glas Sekt und Brötchen einladen durften.

Als kleine Belohnung gab es für die ausgezeichneten Leistungen auch ein Geschenk in Form von Einkaufsgutscheinen für die Shoppingcity.

Angehende Leistungsträger sind aufgerufen sich mit eingescannter Urkunde oder Bestätigung bzw. Zeugnis ebenfalls formlos bei der-Gemeinde per Mail (gde@seiersberg-pirka.gv.at) zu melden.



Freitag
31.10.
9:00 Uhr
Verein der fliegenden Hexen:
1. Seiersberger Hexenflug

Am 31.10.2015 von 10-18 Uhr findet der 1. Seiersberger Hexenflug statt. Das Fest zu Hexen-Silvester, welches traditionell von 31.10.2015 - 01.11.2015 gefeiert wird, steht unter dem Motto: „Das Alte muss gehen“

Hexenmarkt

Viele ausgefallene Geschenk-Ideen und alle möglichen Utensilien, die man als Hexe so braucht, finden die Gäste schon ab 10:00 Uhr in der Stocksporthalle.

Schminkcorner und Süßwarenstart

Von 12:00-18:00 Uhr wird ein Schminkcorner eingerichtet, bei dem sich große und kleine Gäste gratis schminken lassen können. Nicht fehlen darf natürlich auch ein „Süßes oder Saures“-Stand.

Hexenritual um 22:00 Uhr

Ab 22:00 Uhr findet ein Hexen-Ritual statt, an dem jeder frei teilnehmen kann, um das alte Jahr zu verabschieden.

Als anschließender Höhepunkt wird eine Hexen-Feu-

er-Show von Jakotopia geboten.

Tolles Gewinnspiel

Für den Eintrittspreis von € 5,- wird unter den Eintrittskarten eine Jahresausbildung in der Hexenschule Graz, und zwei tolle Gutscheine vom Cafe Palme verlost.

Astrologische Beratung

Astrologin- Numerologin- Kabbalistisch-Beraterinnen und eine Kartenlegerin bieten an, in die Zukunft zu schauen. Dafür wird ein Unkostenbeitrag von 10,- Euro für 15 Min. eingehoben.

Anhand einer Gesichtsanalyse von einer ausgebildeten Beraterin kann man sich auch gesundheitlich beraten lassen!

Hexengetränke und Gerichte

Auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz, warten doch spezielle Hexengetränke und Köstlichkeiten auf die Besucher. Zum Abschluss heizt DJ Nussi den Gästen ordentlich ein. Vorbeifliegen lohnt sich also allemal.

Sportausschuss sucht die Talente von morgen:

Nachwuchs-Spitzensportler gesucht

Ab und an berichten wir im Gemeindekurier von außergewöhnlichen, sportlichen Leistungen junger GemeindebürgerInnen.

So konnten wir bislang von Staatsmeistern, Olympia-Teilnehmern und Landes Siegern aus unserer Gemeinde berichten. Auch in Zukunft will die Gemeinde

das Engagement der jungen Sporthoffnungen und deren Eltern würdigen und ruft dazu auf sich mit einem Nachweis über die Leistung bei der Gemeinde zu melden.

Als Kontakt Mag.^{FH} Raimund Pieke unter 0316 28 21 11 36 gde@seiersberg-pirka.gv.at.

Samstag
14.11.
20:00 Uhr
Vortrag: HYPNOSE
Die Macht des Unterbewussten
im YOB Bewegungszentrum (Premstätterstraße 5)

Bei der Hypnose handelt es sich keineswegs um eine zweifelhafte Esoterik-Lehre, sondern um ein wissenschaftlich anerkanntes Verfahren.

Erfahren Sie in diesem Vortrag alles Wissenswerte über die Faszination der hypnotischen Trance, über den Ablauf einer Hypnose-Sitzung und natürlich alles über die verschiedensten Anwendungsgebiete, wie:

Unterstützung bei Gewichtsabnahme, Raucherentwöhnung, Stressabbau, Lösen von Mustern und Blockaden, Leistungssteigerung, Aktivierung der Selbstheilungskräfte, Rückführungen, uvm.

Interessierte erhalten Informationen, wie sie die Hypnose-technik selbst erlernen und anwenden können.

In ihren Vorträgen, Seminaren und Coachings verbindet die



Dipl. Hypnose- & Mentalcoach
Michael Habjanic

Dipl. Hypnose- und Mentaltrainerin Positive Psychologie, Hypnose und Mentaltraining in einer einzigartigen Kombination, die den Menschen als Gesamtheit in den Mittelpunkt stellt.

Seit Herbst bietet Michaela Habjanic ein abwechslungsreiches Programm an Workshops und Seminaren zu verschiedensten Themen im YOB Bewegungszentrum in der Premstätterstr. 3b (hinter dem Ärztezentrum) an.

Informationen & Termine:

www.ready2change.at oder www.yellow-orange-blue.at

Samstag
21.11.
15:00 Uhr
Advent -
Türschmuckbasteln

Zum geselligen Türschmuckbinden lädt Monika Krobatschek am Samstag den 21.11. um 15:00 Uhr. Anmeldungen unter monika.kro@gmx.at. Ort: Kinderfreundesaal / Wilhelm-Danner Haus, 8055 Schlarweg.



Samstag
28.11.
17:00 Uhr
Christbaumbeleuchten
am Haushamerplatz



Das traditionelle Christbaumbeleuchten der Gemeinde und des Tourismusverbandes findet heuer mit vielen Neuerungen und ohne Krampuslauf am Haushamerplatz statt.

Informationen erhalten Interessierte direkt beim Kultur-ausschussobmann Hannes Sticker unter 0664 83 0 84 04.

Sonntag
29.11.
17:00 Uhr
Süßer die Glocken ...
... nie klingen

Zum stimmungsvollen Einklang in den Advent lädt der Singkreis Gedersberg am 29. Nov. in die Florianikirche ein. Im Rahmen der mittlerweile 8. Adventstunde wird dabei mit Liedern und Texten zur Einstimmung auf die Adventzeit unter Chorleiter Alexey Pivovarskiy geladen. Infos auch unter www.singkreis-gedersberg.at



ESV ALTE MAUT

TOURISMUSVERBAND SEIERSBERG-PIRKA

COUNTRY FEST

2015

7.11.0

ab 18:00 Uhr
STOCKSPORTHALLE
NEUSEIERSBERG, SCHLARWEG

Informationen & Tischreservierungen:
0664 / 86 45 253
office@altemaut.at
www.altemaut.at

LIVE IN CONCERT:
Udo Wenders
Sternenstaub
Walter Guttberg
Walzhill ♦ Marc Andrae
Musikverein Seiersberg-Pirka

Veranstaltungskalender Seiersberg-Pirka

jeden Mittwoch Ort: KUSS-Halle	09:00 - 10:00 Uhr	Turnen der Naturfreunde Veranst: Naturfreunde Seiersberg-Pirka	Info: Lippa Bernd www.naturfreunde.cc
jeden Dienstag Ort: KUSS-Halle	19:30 - 21:00 Uhr	Turnen der Naturfreunde Veranst: Naturfreunde Seiersberg-Pirka	Info: Lippa Bernd www.naturfreunde.cc
Mo. 26. Oktober 2015 Start: Stocksporthalle Neuseiersberg	9:00 Uhr	Nationalwandertag Veranst: Gemeinde Seiersberg-Pirka	Info: Manfred Ruderer, (0664 1530680)
Do. 29. Oktober 2015 Start: Andritz (Bim 4+5)	9:15 Uhr Tour: Mit dem Bus bis Huberwirt. Wanderung zum Höchwirt und zurück	Wandergruppe Seiersberg	Info: Adi Hofmann (0664 2031633)
Fr. 30. Oktober 2015 Ort: KUSS-Halle		EGON 7 Konzert & Halloweenparty Veranst: Ulf Arlati	Info: Ulf Arlati (0664 3134324)
Sa. 31. Oktober 2015 Ort: Stocksporthalle Neuseiersberg	10:00 - 18:00 Uhr	1. Seiersberger Hexenflug Veranst: Verein der fliegenden Hexen Seiersberg	Info: Tourismusverband (0316 28 17 93)
Sa. 31. Oktober 2015 Ort: Altstoffsammelzentrum	08:00 - 12:00 Uhr	Feuerlöscherüberprüfung Kosten: € 4,40	Info: (0316 28 21 11 55)
Sa. 07. November 2015 Ort: Stocksporthalle Seiersberg	18:00 Uhr	Countryfest Veranst: ESV Alte Maut	Info: www.altemaut.at
So. 08. November 2015 Ort: Vereinsgebäude ESV Eisblume	13:30 Uhr	Preisschnapsen Veranst: ESV Eisblume Windorf	Info: Johann Christöfl (0676 3203464)
Sa. 14. November 2015 Ort: YOB Bewegungszentrum (Tauchturm)	20:00 Uhr	Hypnose - Die Macht des Unbewussten Veranst: Michaela Habjanic Kosten: € 5,00	Anm.: Michaela Habjanic (0664 2409729)
Sa. 21. November 2015 Ort: Kinderfreundesaal / Wilhelm Danner Haus	15:00 Uhr	Advent-Türschmuck-basteln Veranst: Monika Krobatschek	Info: Monika Krobatschek (monika.kro@gmx.at)
Do. 26. November 2015 Start: Andritz (Bim 4+5)	9:00 Uhr Tour: Fahrt zum Bachwirt und Wanderung über den Lineggsattel zum Sternwirt	Wandergruppe Seiersberg	Info: Adi Hofmann (0664 2031633)
Fr. 27. November 2015 Ort: Keller Einsatzgebäude	15:00 - 19:00 Uhr	Wintersportartikelbörse Veranst: Naturfreunde Seiersberg-Pirka	Info: www.naturfreund.cc (0664 188 92 94, Hr. Rodler)
Sa. 28. November 2015 Ort: Keller Einsatzgebäude	09:00 - 13:00 Uhr	Wintersportartikelbörse Veranst: Naturfreunde Seiersberg-Pirka	Info: www.naturfreund.cc (0664 188 92 94, Hr. Rodler)
Sa. 28. November 2015 Ort: Haushamerplatz	16:00 Uhr	Christbaumbeleuchten Veranst: Gemeinde Seiersberg	Info: Hannes Sticker, (0664 8308404)
So. 29. November 2015 Ort: Florianikirche	17:00 Uhr	Adventkonzert Singkreis Gedersberg Veranst: Singkreis Gedersberg	Info: Frau Goldberger www.singkreis-gedersberg.at
So. 29. November 2015 Ort: Windorfer Dorfplatz	16:00 Uhr	Einklang in den Advent Veranst: Windorfer Dorfgemeinschaft	Info: Josef Fuchs (0676 6146925)
Sa. 5. Dezember 2015 Ort: Windorfer Dorfplatz	18:00 Uhr	Windorfer Krampuslauf Veranst: Windorfer Dorfgemeinschaft	Info: Josef Fuchs (0676 6146925)
Sa. 5. Dezember 2015 Ort: KUSS-Halle	19:30 Uhr	Swinging Christmas Veranst: Gemeinde Seiersberg-Pirka	Info: Hannes Sticker, (0664 8308404)
Sa. 5. Dezember 2015 Ort: Stocksporthalle Seiersberg		Weihnachtsfeier Veranst: SC Seiersberg	Info: Karl Krenn www.scseiersberg.at
Sa. 12. Dezember 2015 Ort: Stocksporthalle Neuseiersberg	13:00 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier Veranst: Pensionistenverband Seiersberg	Info: Rudi Fasswald

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst 2015

Sa. 24.10. & So. 25.10.

Dr. Walter Leitner
+43(0316)291148

Mo. 26.10.2015

Dr. Christina Stauber
+43(0316)29 70 52

Sa. 31.10. & So. 01.11.

Dr. Elke Kastl
+43(0680)5072044

Sa. 07.11. & So. 08.11.

Dr. Christine Wohlfahrt
+43(0316)24 25 11

Sa. 14.11. & So. 15.11.

Dr. Walter Leitner
+43(0316)291148

Sa. 21.11. & So. 22.11.

Dr. Christina Stauber
+43(0316)29 70 52

Sa. 28.11. & So. 29.11.

Dr. Franz Kain
+43(0316)28 58 63

Sa. 5.12. & So. 6.12.

Dr. Christine Wohlfahrt
+43(0316)24 25 11

Mo. 7.12. & Di. 8.12.

Dr. Elke Kastl
+43(0680)5072044

Sa. 12.12. & So. 13.12.

Dr. Franz Kain
+43(0316)28 58 63

Termine / Öffnungszeiten

Bürgerservice & Standesamt 0316 / 28 21 11

Im Gemeindeamt Seiersberg-Pirka,
Feldkirchner Straße 21

Mo, Mi und Do von 07.00 - 15.00 Uhr
Di von 07.00 - 18.00 Uhr
Fr von 07.00 - 11.00 Uhr

Bürgerservicestelle Pirka 0316 / 28 15 57

Hauptstraße 39, 8054 Seiersberg-Pirka

Mo, Do. von 08.00 - 12.00 Uhr
Di, Mi. von 13.00 - 18.00 Uhr
Fr von 08.00 - 11.00 Uhr

ASZ 0316 / 28 21 11 55

Am Wirtschaftshof, Feldkirchner Straße 96

dienstags von 7:15 - 18.00 Uhr
donnerstags von 7:15 - 12.00 Uhr
jeden ersten Sa im Monat von 7:15 - 12.00 Uhr

Rechtsberatung 0316 815 425

durch Mag. Dr. Michael Mayer
im Büro des Tourismusverbandes

Di. 3. November 2015 von 16.30 - 18.00 Uhr

Notarielle Rechtsberatung Sprengel Seiersberg

durch Notar Dr. Pisk und Dr. Wenger im
Einsatzgebäude Seiersberg-Pirka

jeden Dienstag von 14:00 - 18:00 Uhr
jeden Donnerstag von 16:00 - 18:00 Uhr

ansonsten nach Vereinbarung unter 0316 / 81 00 44

Notarielle Rechtsberatung Sprengel Pirka

durch Notar Mag. Robert Esposito
Hauptstr. 147, 8141 Unterpremstätten

Montag - Donnerstag von 09:00 - 17:00 Uhr
Freitag von 09:00 - 16:00 Uhr

ansonsten nach Vereinbarung unter 03136 / 55 6 53

Bauberatung 0316 / 28 21 11 41

Im ersten Stock des Gemeindeamtes Seiersberg-Pirka
Feldkirchner Straße 21, 8054 Seiersberg-Pirka

Dienstag, 17.11.2015 von 15:00 - 18:00 Uhr
Dienstag, 15.12.2015 von 15:00 - 18:00 Uhr

Steuerberatung 0316 / 28 21 11

Wirtschaftsprüfer u. Steuerberater Ing. Mag. Wallner,
Petersbergenstr. 7, 8042 Graz,

Tel.: 47 35 00, FIDAS Graz Steuerberatung

jeden ersten Di im Monat von 16:00 - 18:00 Uhr
im Erdgeschoß des Gemeindeamtes Seiersberg-Pirka

Steuerberatung 0316 / 28 25 20

Steuerberatungskanzlei Mag. Walter Gusel
Wirtschaftstreuhand, Steuerberater
Feldkirchner Straße 13, 8054 Seiersberg-Pirka

Mo – Do 8.00 – 16.00 Uhr, Fr 9.00 – 13.00 Uhr

Bücherei 28 15 44 83

Volksschule Seiersberg

jeden Di, Do von 12.00 - 18.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Jeden Dienstag von 15:00 bis 17:00 Uhr und ansonsten nach telefonischer Vereinbarung mit Frau Stolz unter der Nummer 0316/28 21 11-31.

Notrufnummern

Ärztendienst (Seiersberg-Pirka, Feldkirchen b. Graz)	03136 / 141
Apothekenruf	14 55
Rettung - Notruf	144
Rettung - Krankentransporte	14 8 44
Polizei (Inspektion Seiersberg)	059133 / 6 130
Feuerwehr (Florian Graz-Umgebung)	03133 / 122
Steirische Gas-Wärme (Bereitschaft)	0664 / 61 61 265
Bereitschaftsdienst (Wasserwerk Seiersberg-Pirka)	0664 / 83 08 400
Ganztagschule (Hr. Sticker)	0664 / 83 08 404
Beratungszentrum SOFA	0316 / 25 55 05
Senioren Tageszentrum	0316 / 28 65 29



Trauungstermine an Samstagen im Standesamt

An folgenden Terminen können Sie im Standesamt Seiersberg-Pirka zusätzlich zu den Amtsstunden von Mo.-Fr. heiraten: Weitere Informationen dazu erhalten Sie im Bürgerservice der Gemeinde Seiersberg-Pirka unter 0316 28 21 11, auf der Gemeindehomepage www.gemeindekurier.at

Samstag, 07.11.2015

Samstag, 21.11.2015

Samstag, 12.12.2015

Samstag, 19.12.2015

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Seiersberg-Pirka; Redaktion u. verantwortlich im Sinne d. Mediengesetzes: Bürgermeister Werner Baumann (Seiersberg); Gesamtherstellung: Gemeinde Seiersberg-Pirka, Feldkirchner Str. 21, 8054, Bildquellen: Diverse, fotolia (4), Gemeinde Seiersberg-Pirka (8), Druck: Druckerei Moser, Zustellung: Post.at